

Lange Warteliste für die neue Kindertagesstätte

Hedelfingen Die Einrichtung in der Heimgartenstraße hat den Betrieb aufgenommen. Alle Plätze sind vergeben. *Von Janey Schumacher*

Freudige Gesichter bei Groß und Klein: Die Türen der Kindertagesstätte im ehemaligen Gemeindehaus in der Heimgartenstraße sind geöffnet. Hier toben nun etwa 15 Kinder im Alter bis sechs Jahren. Da die sogenannte Eingewöhnungsphase Schritt für Schritt erfolgt, werden erst im März alle der insgesamt 55 Kitaplätze belegt sein.

Betreut werden die Kinder in vier Gruppen von zehn Erzieherinnen und Erziehern und vier Auszubildenden – genau wie geplant. Somit konnten alle ausgeschriebe-

nen Stellen besetzt werden, was angesichts des Fachkräftemangels keine Selbstverständlichkeit ist. Auch die Kitaplätze sind alle vergeben, das Interesse übersteigt sogar das Angebot: „Derzeit haben wir etwa 70 Kinder auf der Warteliste“, sagt Geschäftsführerin Conny Bains-Terschawetz. Um dem steigenden Bedarf an Kitaplätzen gerecht werden zu können, soll geprüft werden, ob die Einrichtung erweitert werden kann. „Dazu müssen wir uns aber erst einmal mit dem Jugendamt abstimmen“, sagt Bains-Terschawetz.

Für 3,4 Millionen Euro ließ die Stadt Stuttgart das Gebäude im Schatten der Kreuzkirche umbauen. Träger ist das Unternehmen „Himpelchen und Pimpelchen“, das bereits mehrere Kindertagesstätten in Stuttgart betreut. „Der Einzug lief reibungslos“, sagt Bains-Terschawetz. Bereits vier Wochen vor der Eröffnung konnten Möbel aufgebaut und die Räume eingerichtet werden. Derzeit steht Kindern, Eltern und Erziehern in der Heimgartenstraße ein Gebäude mit mehr als 700 Quadratmetern Fläche und großem Außenbereich mit Spielgeräten zur Verfügung. Die Kindertagesstätte bietet neben der klassischen Betreuung von Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr auch ein pädagogisches Konzept für Kinder ab zwei Monaten bis zum Schulein-

tritt an. Die Krippenkinder bis zum dritten Lebensjahr werden in kleinen Gruppen mit bis zu zehn Kindern von erfahrenen Erziehern betreut, die größeren werden im offenen Konzept von Erziehern angeleitet.

Geplant ist außerdem ein Beratungsangebot für Familien in der Einrichtung. Zum Beispiel wenn es um Unterstützung von Alleinerziehenden, Schuldenberatung oder Suchthilfe geht. Weitere Dienstleistungen wie etwa die Vermittlung von Babysittern, Ferien-, Notfall- oder Kinderbetreuung bei Veranstaltungen, ein Kindertaxi und die Betreuung von kranken Kindern zu Hause sind zukünftig ebenfalls vorgesehen. Zwar stehen jetzt noch nicht alle Angebote zur Verfügung, dies soll jedoch in nächster Zeit erfolgen.